

BENZ & Co.,

Saug-Generatorgas-Anlagen baute.

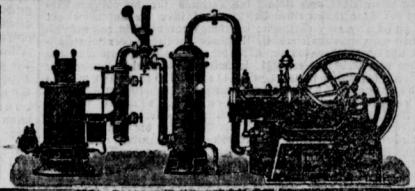
Seit 1. Januar 1901 über 600 Sauggasanlagen von 4-100 PS. aufgestellt bzw. in Ausführung begriffen.

Dieser aussergewöhnliche Erfolg ist der beste Beweis für die Güte unserer Anlagen.
Kraftmaschinen allerorten laufen. Sie erzeugen ihr Gas selber aus Anthrazitkohle und sind überall aufstellbar. Betriebskosten
unvergleichlich billig und von keiner andern Kraftmaschine auch nur annähernd erreicht.
Generalvertreter Loeb & Co., C. m. b. H., Berlin, Kronenstrasse 65.

Rheinische Gasmotorenfabrik Act.-Ges. MANNHEIM

war die erste Firma in Deutschland,

welche



Pferdekraft und Stunde nur 2/5-1 1/4 Pfennig.

Ind. Reform-Gemeinde.

Sonntags den 18. d. Mts. Vorm. 10 Uhr
Gottesd. Pred. Herr. Dr. Klemperer.

Familien-Anzeigen

Die Verlobung ihrer Kinder Lina und Woldemar heben sich hiermit ergeben zu anzugeben.

Hermann Blak und Frau

Anna geb. Schubach

Fleischner

Woldemar Zobel

Dresden, Sedanstr. 12.

Lina Blak

Woldemar Zobel

Verlobte.

Fleischner, Dresden,

Jänner 1903.

Die Verlobung unserer Kinder

Salma und Julius zeigen er-

geben zu.

Abraham Katz und Frau

geb. Alexander

Josef Glass und Frau

geb. Grün.

Als Verlobte empfehlen sich:

Salma Katz

Julius Glass

Berlin, Bremerhaven.

Dr. James Rawitzer

Max Rosendorf

geb. Cohn

Vermählte.

Charlottenburg-Berlin,

Kast. 71, Portal II.

Statt jeder besonderen

Meldung.

Durch die glückliche Geburt

eines gesunden Knaben wurd-

en hocherfreut.

Herford I. W.

J. Baruch und Frau

Jenny geb. Vorreuter.

Die glückliche Geburt eines

Knaben zeigen hoch-

erfreut an.

Albert Abrahamsohn und Frau

Eise geb. Rosenthal.

Ein strammer Junge ist ein-

getroffen.

Joseph Lewy und Frau

Bella geb. Neuson.

Berlin O.-S., im Jänner 1903.

Die glückliche Geburt eines

Knaben zeigen erfreut an.

Dagobert Eichel

und Frau

Margarethe geb. Tauber.

Kurfürstenstrasse 3.

Am 13. d. M. erkrankte und heute Nacht verschied der Rabbinner

unserer Gemeinde, Herr

Dr. phil. Adolph Blumenthal

wenige Tage nach zurückgelegten 40. Lebensjahr.

Der Verlust ist unschätzbar. In bindlich unserer Gemeinde

dem alten Gottes seine Krüte geweht. Glühende Wiss. zum

Judentum, umfassendes Wissen, poetische Begabung, verbunden

sich mit eisernem Beredsamkeit, so dass seine Rede die

Hörer seiner Hörer erschütterte und lauterte, seine Lehre den

Lehrlingen der Synagogen legte und sie zu tiefster Religiosität ansparte. Berater

der Godreichten, Helfer der Armen waren ihm unsere Waisen, von

derer Erfahrung spricht, das leuchtende Vorbild, ihnen

an die Hand kommen. Um so erschütterender ist es für uns,

die ganze Familie und seiner Gemeinde so plötzlich entrissen zu

sehen. Sein Wirken in unserer Gemeinde war gesegnet. Gesege-

net sei sein Andenken.

Ratibor, den 15. Jänner 1903.

Der Vorstand

und das Repräsentanten-Collegium der

Synagogen-Gemeinde Ratibor.

Humanitätsverein Gewul Tauw.

Durch das Hinscheiden unseres Ehrenmitgliedes Sr. Ehr. Herrn

Rabbinner Dr. Blumenthal, Ratibor,

ist unser Verein in tiefe Trauer versetzt worden. Jahrzehnte hin-

durch ein eifriger, unermüdlicher Förderer unserer Bestrebungen,

mit begeisterndem Eifer, Ort und Oder That wirkend. Ein Wohlthäter

seiner Freunde, Vater, Freund und Berater unserer

Kranken, Witwen und Waisen.

Schmerzerfüllt stehen wir an seiner Bahre. Sein Andenken wird

in unseren Herzen nie erlöschen und der Segen seines Wirkens wird

auch den kommenden Geschlechtern eine Leuchte in Tagen

der Not und Finsternis.

Der Vorstand des Humanitätsvereins Gewul Tauw.

1. A.; Leonor Kröner, stellvertretender Vorsitzender.

Hente früh entschlief sanft nach kurzen Krankenlager unser

herzenguter, unvergesslicher Vater, Schwiegervater, Grossvater,

Grossvater, Bruder und Onkel

Samuel Kuznitzky

im ehrenvollen Alter von 81 Jahren.

Breslau, Niedzialdigraben 10. Myslowitz, Posen, Kattowitz,

Berlin O.-S., den 15. Jänner 1903.

Die trauernden Hinterlebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. Nachmittag 2 Uhr,

in Myslowitz vom Bahnhofe aus statt.

Rheinische Gasmotorenfabrik Act.-Ges. MANNHEIM

war die erste Firma in Deutschland,

welche

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem schweren Leiden

mein liebst geliebter Mann, unser Vater, Grossvater,

Schwiegervater, Onkel und Schwager der

Banquier

Jean Fränkel

im Alter von 60 Jahren.

Heute Mittag 7 Uhr verschied nach

langem, schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herr

Adolf Deutschemann.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden

unter hochverehrter Senior-Chef der Bankier Herr

Jean Fränkel.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 18. Januar, Vormittags

9 1/2 Uhr von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes in Weissensee aus statt.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach schwerem Leiden

unter hochverehrter Senior-Chef der Bankier Herr

Jean Fränkel.

Die Beerdigung findet Montag, den 19. er. Vormittag 10 Uhr in den

9. St. Krauszeuden dankend verlebt.

Das Personal des Bankhauses

Jean Fränkel.

Heute Morgen starb unser lieber

Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Hans Ries

im 90. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet Montag, den

19. er. Vormittag 10 Uhr in den

9. St. Krauszeuden dankend verlebt.

Im Namen der Hinterlebenen:

Emil Ries.

Poststrasse 12, den 15. Januar 1903.

Rabbiner Herrn Dr. phil.

Adolf Blumenthal

im 41. Lebensjahr.

Im Namen des tiefschläfrigen

Familie

Rosa Blumenthal

geb. Feilchenberg.

Die Beerdigung findet statt

am Sonntag, den 18. Januar, 10 Uhr

in der Leichenhalle der Synagogen-Gemeinde.

Kopplungen und Ver-

storbenen dankend verlebt.

Im Namen der Hinterlebenen:

Henriette Muszkat

geb. Feilchenberg

Paul Muszkat

Alexander Muszkat.

Statt jeder besonderen

Meldung.

Heute Morgen starb nach langem

schweren Leiden unsere

liebst geliebte Mutter, Schwiegervater,

Bruder, Schwager und Tante

Bertha Steinthal

geb. Hirschberg

im 68. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet am

Samstag, den 18. Vormittag 10 1/2 Uhr

von der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Der unerwartete Tod entzog

unserem geliebten, alten, verehrten Schwager

Julio Hirschmann.

Wer seinen edlen, ehrlichen Charakter kannte,

wird unseren namenlosen

Schmerz mitempfinden.

S. Bottstein und Frau

Bertha geb. Rehisch.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

Rudolph Lamarche.

Statt jeder besonderen

Anzeige.

Die Beerdigung findet am

Sonntag, den 18. Januar, 2 Uhr

in der Leichenhalle des jüdischen

Friedhofes in Weissensee.

gut und feines Dajins erzielen kann, so wird der beliebte Hofkondraten noch vorerst noch nicht von den Spezialisten verschwinden, denn nach dem Gesetz über die Schönheit des Weibes darf noch innerhalb von vierzehn Tagen nach eingetretener Hege und Schonzeit Weib noch in ganzem Stützen oder zerlegt, aber noch nicht an Gesicht abweichen, feilgeboten und verkaufen werden. Der Vorrant an geschmiedeten Hosen ist aber noch ein so großer, daß die vierzehn Tage kaum ausreichen werden, um ihn abzugehen.

Das Dabos haben und mogen die allzeitigen großen Exkursionen statt, zu denen die erflissigen Kästner aus England, Holland, Norwegen, Schweden und Russland gemeldet haben und zumeist bereits seit längerer Zeit in Dabos trainieren. Das Tauwetter, das dort in der letzten Woche herrschte und die Juhaltung der Termine schon in Frage zu stellen drohte, ist nun wieder strenger geworden.

Buhfuß. Die Beteiligung an den Spielen um die Meisterschaft des Deutschen Fußballsclubs ist in der diesjährigen Saison gegen den Willen der damals gelegten. Aus der ersten Serie sind noch 15 Spieler rückständig, trocken beginnen schon die zweite Serie, welche an 127 Spielen besteht, die erst anfangs Mai ihr Ende erreichen werden. In der zweiten Serie treten in den Kauf 8 Mannschaften der ersten Klasse in 28 Spielen, 6 Mannschaften der zweiten Klasse in 15 Spielen, 21 Mannschaften der dritten Klasse in 21 Spielen 8 Mannschaften der vierten Klasse in 27 Spielen, 7 Mannschaften der fünften Klasse in 21 Spielen und 6 Mannschaften der sechsten Klasse in 15 Spielen.

Looping the loop. Paul Münchner, der bekannte Berliner Neuhauser, will, wie er uns erzählt, am 20. Januar auf einer eigens für ihn angelegten "Schleife", die so viel bedeutete, "Todesfahrt" des Amerikaners Diabolo aus dem Circus Schumann in einem ersten riesigen Vergnügungsbauensemble zur Ausführung bringen.

Vermischte Nachrichten aus dem Reiche.

Partsch, 16. Januar. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute vormittags im bisherigen neuen Stadttheater. Auf der Bühne sollte eine Nachordnung vorgenommen werden. Zu diesem Zweck wurde ein liegenderes Gerüst erbaut. Als das leichte Drähtchen durch eine Kugel gesprengt wurde, brach an dieser die Hängesäule, und drei Arbeiter stürzten ab. Der Monteur starb, und der Maschinenfitter Engelhardt erlitt, dem „Fest“ eine so starke Verletzung, daß er nicht mehr aufstehen kann.

Mannheim, 16. Januar. (Privat-Telegramm.) Auf dem Platz a. F. findet vom neuen Kärtner F. S. gängt statt.

Brandenburg a. H., 16. Januar. (D. B. B.) Wie der Herr Bieg. aus Brandenburg a. H. berichtet wird, wurde der alleinfahrende Handelsmann Barthelmä in der gestern Abend in seiner Wohnung ermordet aufgefunden.

Salin, 16. Januar. Das Schöffengericht hatte einen Gardebeamten in aus folgendem Grunde zu 10 Mart Strafe verurteilt. Ein Polizeibeamter, der bei einem gewissen Schmitz einen Amphyllus holen wollte, war bei dem Gardebeamten ohne zu grüßen mit der Frage nach Schmitz in den Hinterhof des Amts eingetreten. Der Gardebeamte fragte, ob er hinter einer anstößigen Mensch lag, und der Tagesschafft rief, daß der Polizeibeamter „Ja, Sie sind in der Hause, wenn ich will, und auch woher ich will, schreite weiter.“ Der Gardebeamter erfuhr, daß ihm Schmitz in den Hause hinein und wollte die Tür zu dem Bürglernamen öffnen. Der Gardebeamter wies ihn hinaus und soll ihm dabei an der Arme gefaßt und festgehalten haben, was er aber bestreitet. Das Schöffengericht erkannte darin einen Angriff auf den Beamten, der sich auf dem Namen des Amts befand. Der Gardebeamte erhielt nun die Strafe „bereit“.

Berlin, 16. Januar. (D. B. B.) Unter der neuen Verordnung Präs. des Reichsgerichts ist unter folgender Begründung: „Höchster Aufsatz und Angriff sei eine weite Kluft; ein bloßes Versehen sei nach seine fiktive Handlung; zudem häufen die Auslagen des Polizeibeamten und eines vermeintlichen Zeugen sich gegenüber.“

Am Zweifel sei aber zu Gunsten des Angeklagten zu erkennen. Gesetzlich sei ein Polizeibeamter nicht verantwortlich, wenn er ein Haus betrete, guten Tag zu sagen weiß, es sei bei dem Beamten eingehäuft, anfangs ab, und er kann dem Polizeibeamten nicht weichen. Ein Weine wollten die Leute besonders aufzuhören behandelt sein, und man könne nicht vernehmen, daß man hier bei anständigen Formen weiter komme. Seither verlängten die Polizeibeamten auch oft die Leute durch ihren schmugeligen Ton, und das ließ sie sich dann nicht gefallen; dadurch kam es dann zu den vielen Prozessen abfälliger Art.

22. Halle a. S., 16. Januar. (Privat-Telegramm.) Der Reichtagsabgeordnete Schmidt wurde einstimmig als liberaler Reichtagsabgeordneter für Halle aufgestellt. Auf dem Rücken dorch Dorstsch brach der erfahrene Sohn des Lehrers Müller durch die Menge.

Hamburg, 16. Januar. (D. B. B.) Die im letzten Jahre von der Hamburger Feuer-Serie in Dienst gestellten Dampfschraubendampfer „Wolfe“ und „Blücher“ werden im nächsten Sommer in den „Schildkampf“-dienst zwischen Hamburg und New York eingestellt werden.

schwache Macht, rechthabend und arm, aber dafür ehrlich und in ihren besten Repräsentanten nicht lästig oder erlaucht. Wohl kennt auch die russische Presse solche Ausnäthe, aber sie kann meist nur bei den sogenannten „Streichenblättern“ oder „Standalangejern“ üblich. Hervorgehoben werden verdient ferner, daß seit kein einziges russisches Blatt einer bestimmten Partei dient, meswegen den russischen Parteien im Auslande noch immer eine ganz falsche Bedeutung beigegeben wird. Der Letzterfall irgend eines Blattes spiegelt in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle immer nur die persönliche Meinung des betreffenden Schreibers des selben wider und ist nur ganz vereinzelt inspiriert. Was in der russischen Presse vollständig fehlt, ist der offizielle Parteilist. Allerdings erscheinen zum Beginn des letzten griechisch-türkischen Krieges derartige autoritative Ausführungen im „Journal de St. Petersburg“, sie trugen aber doch schon mehr einen offiziellen Charakter, und man gab diese Praxis auch sehr bald wieder auf. Bei Beurteilung des genannten Blattes hat man jetzt zu berücksichtigen, daß es niemals eine Aufschaltung vereinbart wird, wie dem Ministerium des Auswärtigen nicht genügt ist. Gewöhnlich vertritt es aber gar keine Ansicht, sondern behauptet sich auf Referate und mehr oder minder hohle und schwätzig Schlußausführungen, die weitestgehend der Meinung des Lesers entsprechen.

Hannover, 16. Januar. (D. B. B.) Die im letzten Jahre von der Hamburger Feuer-Serie in Dienst gestellten Dampfschraubendampfer „Wolfe“ und „Blücher“ werden im nächsten Sommer in den „Schildkampf“-dienst zwischen Hamburg und New York eingestellt werden.

Ansichten vertritt hat. Die Zahl aller vom Januar gütigen Konzessionen zur Herausgabe von Zeitungen betrug 1076. Hierzu erscheinen 808 in russischer, 109 in polnischer, 47 in deutscher, 8 in französischer Sprache und die übrigen in den verschiedenen Landessprachen. Mehr, als die Hälfte aller Zeitschriften erscheinen in Petersburg, Moskau und Warschau, der Rest verteilt sich auf 144 andere Orte des Reichs. Ihrem Inhalt nach behandeln von den 1076 Zeitschriften 350 das politische Leben, 500 die Literatur, 107 dienen fiktionalen und Künstlungszeitschriften, 106 sind Angelehrte, 75 behandeln Medizin und Pharmacie, 67 Land- und Handwirtschaft, 48 Handel, Gewerbe, Handel und u. w. Die Zeitschriften, in denen die Zeitschriften erscheinen, sind gleichfalls charakteristisch. Von den politischen Zeitschriften sind nur 145 Zeitschriften, die übrigen 20 erscheinen nur in Wochen- und Monatsausgaben oder zwei- oder dreimal wöchentlich, wie z. B. die sogenannte Gouvernementszeitung und private Provinzialblätter. Charakteristisch ist, daß man alle Zeitungen verhältnismäßig jungen Datums sind. Von drei Hundert von allen sind nicht älter als zehn Jahre. In Petersburg haben 40, in Moskau 41 den fünften Jahrgang noch nicht erreicht. Am allgemeinen ist auch in Russland die „Sterblichkeit“ der Zeitungen im jüngsten Alter am größten. Beide kommen nicht über das erste und zweite Jahr hinaus.

Am Schlus sei noch erwähnt, wie die russischen Journalisten und Herausgeber von Zeitungen das Jubiläum der Presse zu feiern gedachten; denn daß aus der ganzen Feier nichts herauskommt, steht heute schon fest. Während Moskau vorlängig eine Schule zur Ausbildung von Journalisten zu gründen, wollte Petersburg diesen Gedächtnistag durch den Bau eines Theaters für invalide Journalisten gekennzeichnet wissen.

Da aber sowohl für den einen wie für den anderen Zweck recht bedeutende Geldmittel nötig sind, so entstand in der Bevölkerung der Wunsch, eine Meinungsverschiedenheit, die das Schaffen beider Blätter zur Folge hatte. Schließlich haben sich die feindlichen Parteien auf den billigen Modus geeinigt und werden das Jubiläum der Presse durch ein solenes Festessen begehen, bei dem jeder Teilnehmer seinen Teil bezahlt und der vom Geiste gelehrt wird.

Stiel, 16. Januar. (Privat-Telegramm.) Die Stadtsoldaten beschloßen heut Abend einstimmig, daß von der Regierung angebotene Geldsumme, das, wie wir bereits mitteilten, in einem von Professor Brück zu schaffenden Monumentalbrunnen besteht, an zu zahlen ist.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Die militärtechnische Hochschule.

Die Heeresverwaltung wünscht den Plan der Gründung einer militärtechnischen Hochschule ausdrücklich mit einer großen Bedeutung. Vor vier Jahren wurden die hierunter beauftragten Bearbeitungen vom Reichstag beauftragt. Jetzt erscheint der Plan von neuem vor der parlamentarischen Würdigung.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg gestellt und eingestanden, daß er seit 20 Jahren Betrunkeungen in Betrag von ungefähr 100.000 Mark verübt habe.

Zolldorf, 16. Januar. (D. B. B.) Der seit vorgester ver-

schwundene Rätsel der hiesigen Star- und Hiltzsche Johannes Krause, hat sich selbst der Staatsanwaltschaft in Flensburg

Für Diabetiker

Theater - Concerte
Vergnügungen

Königl. Schauspiele.

Sonntagsabend, 17. Januar.
Opernhaus. 16. Vorstellung.
Mignon. Oper in drei Akten von Ambroise Thomas. Anfang 7½ Uhr.
Schauspielhaus. 17. Januar.
Zum 1. Mal: Gyzem und sein Ring. Eine Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Hebbel. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, 18. Januar.

Opernhaus. 17. Vorstellung.
Auf Alterschichten. Befrei! Théâtre paré. Zum 1. Vorstellung. Anfang 7½ Uhr.
Leopold in 3 Aufzügen. Libretto von Richard Scholl. Musik von Bernhard Scholz. Anfang 7½ Uhr.
Das geehrte Publikum wird erinnert, im 1. Akt der Opernhaus-Musikmesse.

Schauspielhaus. 18. Vorstellung.
1812. Schauspiel in 5 Aufzügen von Otto v. Pötzsch. Anfang 7½ Uhr.
Wolkes kriegt Open-Air-Theater. Männchen von Barnstorf. Eintheater in 5 Aufzügen von Gotthold Ephraim Lessing. Anfang 7½ Uhr.

Deutsche Theater.
Sonntagsabend: Der arme Heinrich. Sonntag 2½ Uhr: Es lebe d. Leben. 7½ Uhr: Sonnwendtag.

Berliner Theater.
Sonntagsabend: Zum 1. Mal: Heimkehr. Sonntag 12 Uhr: Zum 1. Mal: Der Dämon. 7½ Uhr: Heimkehr.

Lessing-Theater.
Sonntagsabend: Gastspiele d. Georgette. Sonntag 2½ Uhr: Die Ehre. 7½ Uhr: Der blinde Passagier.

Residenz-Theater.
Heute und die beid. Schulen folgende Tage! Anfang 7½ Uhr. Sonntag 3 Uhr: Sein Doppelpfeigner.

Theater des Westens.
Der Freischütz. Anfang 7½ Uhr. Sonntagsabend: Der Waffenschmied. Abends: Der Carneval in Rom.

Schiller-Theat. (Walther-Theat.) Renaissance. Anfang 7½ Uhr.

Schiller-Th. N. (Fr. Wilhelmst.) Jugendfreunde. Anfang 7½ Uhr.

Neues Theater.
Sonntagsabend: 1. folg. Tag: 7½ Uhr: Die Fliege (La Mouche). Sonntag 3 U.: Leda-Legende.

Kleines Theater.
Unter den Linden 44. Anfang 8 Uhr. Erdegeist.

Trion-Theater.
Georgenstr. 29. Fried. u. St. Str.

Die Liebesschlosser.
Lustspiel i. 4 Akt. v. Maurice Douatty. Anfang 8 Uhr.

Central-Theater.
Heute Nachm. 4 Uhr, halbe Preise. Jeder Besucher 1 Kind. Schneewittchen und Rosenrot. Anfang 7½ Uhr: Madame Sherry. Fr. Fritz Goergotte a. G.

Thalia-Theater.
Zum 157. Mal: Seine Kleine.

Haben Sie nicht d. kleinen Cohn gesehen? (Guido Thiescher.) Sonnt. Nachm. 3 U.: Dorf und Stadt.

Buntes Theater.
A 8 Uhr. Käpplerickerstr. 68. A 8 Uhr.

SYSTEM AUBERT.
Hierauf: spiegel und hochzollere. TY SENDERS.

Nachm. 3 Uhr: Fritz Reuter-Vortrag von Otto Fritzsche.

Sonntag, 3½ Uhr bei bed. ers. Preisen Opernvorstellung: Der Waffenschmied.

Butes Theater.
Königstr. 68.

Sonntagsabend, d. 24. Januar. Erste Subscriptions-

REDOUTE

Eintrittskarte . . . M. 10. Künstlerkarte . . . M. 5. Loge für 4 Personen M. 20. ANFANG 10 Uhr.

Sabsonntagsabend: 1. Mal im Sekretariat von heute ab täglich von 10-13 Uhr Vorm. und von 6-10 Uhr Abends auf.

Herren in Ball-Toilette un-

maskiert. Dames in exzen-

trischen Dominoes und Hütten oder Ball-Toilette maskiert.

Intimes Theater. Alexanderplatz. Der unvergängliche Sohn. Anfangs Uhr.

Luisen - Theater. Der Rattenfänger von Hameln.

Belle-Alliance-Theater. 7½ Uhr: Am Telefon. 8½ Uhr: Cupido & Cie.

Casino-Theater. 8 Uhr: Moderne Frauen.

Urania

Taubenstr. 48-49. Theater 8 U.

Das Land Tirol. Im Horsaal u. 8 Uhr: Dr. Donat: Sichtbare und unsichtbare Strahlen.

Fachwerke von
D. C. Bischoff
Baustoff-Hersteller, Berlin.
u. ersten Anbietern des Jura-
Kalksteins. Spezialhaus für
Diabetiker-Weine.

L-Mayer, Weinbau, Binzen Rh. Chemisch Laubenheimer Traubenperle v. 6 flaschen M. 12.
Lieferant Königlicher Herzoglicher, Prinzlicher, reine Laubenheimer Edelperle
Fürstlicher, Gräflicher u. Freiherrlicher Häuser. Gefer Wacholder u. Kieselwasser eröf. v. 6 flaschen M. 12.
Preislisten sämtl. Rhein- u. Moselweine eröf. v. 6 flaschen M. 12.

Carl Weise-Theater.
Nachm. 3 Uhr: Minneli u. Gretel. Abends 8 Uhr: Die Blüthe d. Bago.

Apollo - Theater.

Von 8-9½ Uhr: Spezialitäten u.

Robert Steidl auf dem

Hängeboden.

U. 9 Uhr: Nakiri's Hochzeit.

Ausstattungsgepäck v. Paul Lincke.

Sonntag, d. 18. Jan. Nachm. Vorstellung.

Erstklassige Preise.

Um 10 Uhr: **Fran Luna.**

Zum 1000. Mal: **Fran Luna.**

Vorher: brillante Spezialitäten.

Reichshallen.

Stettiner Sänger

Zum Schluss neu: O, diese Chambragarnisten!!!

Burleske von Meyzel. Anfang 7 Uhr.

Wochentags 8, Sonntags 7 Uhr.

Reichshallen - Restaurant

Heute Kap. d. IV. Carde-Cron-Regiments (Dir. Offeney).

Wintergarten

Das sensationelle

Januar-Programm

Tortajada, Spanische Tänzerin.

Paul Conchas. (Im Bivouac).

Morton und Elliott, Excentrics.

Wallin und Marianne. Tanz- und Theatertänzer. Unter-Eltern Otto Reutter. Humorist.

Das Bordevere-Trio. Adrienne Larive, Pariser Sängerin.

Biographische Bilder.

Passage-Theater.

D-Vorstell. Anf. Sonnt. 3

D-Wochentl. 5. Ende 11 Uhr.

D. Sensat. d. 4. Tages: Auguste Adamovic. Nachm. 7 Uhr.

Willy Prager. Humorist.

14 neue erstklassige Nummern.

Gebrüder Herrfeld-Theater.

Wieder ein „Bombenerfolg“!

Herrfeld'sche Novitäten:

Auf Beschau.

Hauptrollen:

Anton Herrfeld, Pasterack.

Donat Herrfeld, Kastenküsser.

P. Grünbecker . . . Isenthal.

Carla Mutzauer, Frau Cohn.

Vorher: „Nachtidienst“

mit Bendix, Donat Herrfeld.

Künsterl. Fritzi Aroo Theil.

Flora Fleurette

Paul Jülich als politisch Hausräum. Anf. Wochentl. 8 U. Sonnt. 7½ U. Billet-Vorwerk. 11-12 Uhr, täglich.

Circus Busch.

Sonntagsabend, d. 17. Jan. er. Abends 7 U.

Prunk- und Parade-Aufführung.

Tartakoff-Troupe

sonnen.

Sensationell!!! Kolossal!!!

Aufsehen erregende

Die Tiere der Welt.

Dir. Busch mit seinen 6 Vollthieren.

Hierauf: Concurrenz u. Hochspringen

bis zu ein. 7½ Uhr hohen festen Barrierre.

Amateur-Concurrenz - Reiten.

50 Mark Prämie

erhält derjenige, welcher das Maneg

dreimal umreist, ohne herunter zu fallen.

Herr Burkhardt-Footit, Schuleit.

Zum Schluss zum 8. Mal:

Dahomey.

Die Zebras und Strausse des

Königshof Bochum. Im Sade.

Avis: 1. Jan. Sonntagsabend, 11. Jan. 1903:

2 grosse Vorstellungen. Nach-

mittags 4 Uhr u. Abends 7½ Uhr.

Kaiserpavarama.

R. R. R. Operettanten.

Lago-Magniote etc.

I. Cyd. China - Krieg.

N. K. Operntheater (Kroll).

Morgen Mittag 12 Uhr:

Off. Hauptprobe z. IV. Mod. Conc.

Richard Strauss

Hans Schütz

Kasseneröffn. 11. Uhr. Einlass 1. - Mi.

im Vorwerk. u. a. d. Kasse.

Unterrichts-Orchester

Schulz-Fürstenberg

W. Neue Winterfeldt 3, I.

Fest-Dichtungen.

Auf jed. Cobiote das Beste.

Mari. Böhme, 10-6. Fernspr.

Einmalige litterarische Sondervorstellung
am 18. Januar, mittags 12 Uhr
im Berliner Theater

**Zum 1. Male: „Der Diamant“
von Friedrich Hebbel.**

Vorverkauf an der Theaterkasse
und Buchhandlung Kantor-Zwick, Postdamstr. 135.

Metropol-Theater.

Heute

I. grosser Metropol-Theater-Ball.

Anfang 11 Uhr.

Alles Nähere besagen die Plakate an den Säulen.

Beethoven-Saal: Heute, Sonnabend, d. 17. Jan., Abends 8 Uhr:
Einziger Liederabend von
Rosa Oilitzka.

Karten Mk. 5, 4, 3, 2, 1 bei Bote u. Bock u. Abendkasse.

Vom 1. Januar 1903 bis auf Weiteres richten wir für die Zeit, in
der der Dampfer nicht verkehrt, eine

Omnibus-Verbindung

zwischen Neu-Babelsberg und Park Babelsberg ein.

Es sollen Anschläge erhalten die Züge:

Von Berlin. Postdamer Haupt-Bahnhof

6½, 8½, 9½, 10½, 20½, 22½, 24½, 26½, 28½, 29½, 30½, 31½, 32½, 33½, 34½, 35½, 36½, 37½, 38½, 39½, 40½, 41½, 42½, 43½, 44½, 45½, 46½, 47½, 48½, 49½, 50½, 51½, 52½, 53½, 54½, 55½, 56½, 57½, 58½, 59½, 60½, 61½, 62½, 63½, 64½, 65½, 66½, 67½, 68½, 69½, 70½, 71½, 72½, 73½, 74½, 75½, 76½, 77½, 78½, 79½, 80½, 81½, 82½, 83½, 84½, 85½, 86½, 87½, 88½, 89½, 90½, 91½, 92½, 93½, 94½, 95½, 96½, 97½, 98½, 99½, 100½, 101½, 102½, 103½, 104½, 105½, 106½, 107½, 108½, 109½, 110½, 111½, 112½, 113½, 114½, 115½, 116½, 117½, 118½, 119½, 120½, 121½, 122½, 123½, 124½, 125½, 126½, 127½, 128½, 129½, 130½, 131½, 132½, 133½, 134½, 135½, 136½, 137½, 138½, 139½, 140½, 141½, 142½, 143½, 144½, 145½, 146½, 147½, 148½, 149½, 150½, 151½, 152½, 153½, 154½, 155½, 156½, 157½, 158½, 159½, 160½, 161½, 162½, 163½, 164½, 165½, 166½, 167½, 168½, 169½, 170½, 171½, 172½, 173½, 174½, 175½, 176½, 177½, 178½, 179½, 180½, 181½, 182½, 183½, 184½, 185½, 186½, 187½, 188½, 189½, 190½, 191½, 192½, 193½, 194½, 195½, 196½, 197½, 198½, 199½, 200½, 201½, 202½, 203½, 204½, 205½, 206½, 207½, 208½, 209½, 210½, 211½, 212½, 213½, 214½, 215½, 216½, 217½, 218½, 219½, 220½, 221½, 222½, 223½, 224½, 225½, 226½, 227½, 228½, 229½, 230½, 231½, 232½, 233½, 234½, 235½, 236½, 237½, 238½, 239½, 240½, 241½, 242½, 243½, 244½, 245½, 246½, 247½, 248½, 249½, 250½, 251½, 252½, 253½, 254½, 255½, 256½, 257½, 258½, 259½, 260½, 261½, 262½, 263½, 264½, 265½, 266½, 267½, 268½, 269½, 270½, 271½, 272½, 273½, 274½, 275½, 276½, 277½, 278½, 279½, 280½, 281½, 282½, 283½, 284½, 285½, 286½, 287½, 288½, 289½, 290½, 291½, 292½, 293½, 294½, 295½, 296½, 297½, 298½, 299½, 300½, 301½, 302½, 303½, 304½, 305½, 306½, 307½, 308½, 309½, 310½, 311½, 312½, 313½, 314½, 315½, 316½, 317½, 318½, 319½, 320½, 321½, 322½, 323½, 324½, 325½, 326½, 327½, 328½, 329½, 330½, 331½, 332½, 333½, 334½, 335½, 336½, 337½, 338½, 339½, 340½, 341½, 342½, 343½, 344½, 345½, 346½, 347½, 348½, 349½, 350½, 351½, 352½, 353½, 354½, 355½, 356½, 357½, 358½, 359½, 360½, 361½, 362½, 363½, 364½, 365½, 366½, 367½, 368½, 369½, 370½, 371½, 372½, 373½, 374½, 375½, 376½, 377½, 378½, 379½, 380½, 381½, 382½, 383½, 384½, 385½, 386½, 387½, 388½, 389½, 390½, 391½, 392½, 393½, 394½, 395½, 396½, 397½, 398½, 399½, 400½, 401½, 402½, 403½, 404½, 405½, 406½, 407½, 408½, 409½, 410½, 411½, 412½, 413½, 414½, 415½, 416½, 417½, 418½, 419½, 420½, 421½, 422½, 423½, 424½, 425½, 426½, 427½, 428½, 429½, 430½, 431½, 432½, 433½, 434½, 435½, 436½, 437½, 438½, 439½, 440½, 441½, 442½, 443½, 444½, 445½, 446½, 447½, 448½, 449½, 450½, 451½, 452½, 453½, 454½, 455½, 456½, 457½, 458½, 459½, 460½, 461½, 462½, 463½, 464½, 465½, 466½, 467½, 468½, 469½, 470½, 471½, 472½, 473½, 474½, 475½, 476½, 477½, 478½, 479½, 480½, 481½, 482½, 483½, 484½, 485½, 486½, 487½, 488½, 489½, 490½, 491½, 492½, 493½, 494½, 495½, 496½, 497½, 498½, 499½, 500½, 501½, 502½, 503½, 504½, 505½, 506½, 507½, 508½, 509½, 510½, 511½, 512½, 513½, 514½, 515½, 516½, 517½, 518½, 519½, 520½, 521½, 522½, 523½, 524½, 525½, 526½, 527½, 528½, 529½, 530½, 531½, 532½, 533½, 534½, 535½, 536½, 537½, 538½, 539½, 540½, 541½, 542½, 543½, 544½, 545½, 546½, 547½, 548½, 549½, 550½, 551½, 552½, 553½, 554½, 555½, 556½, 557½, 558½, 559½, 550½, 551½, 552½, 553½, 554½, 555½, 556½, 557½, 558½, 559½, 560½, 561½, 562½, 563½, 564½, 565½, 566½, 567½, 568½, 569½, 570½, 571½, 572½, 573½, 574½, 575½, 576½, 577½, 578½, 579½, 580½, 581½, 582½, 583½, 584½, 585½, 586½, 587½, 588½, 589½, 590½, 591½, 592½, 593½, 594½, 595½, 596½, 597½, 598½, 599½, 600½, 601½, 602½, 603½, 604½, 605½, 606½, 607½, 608½, 609½, 610½, 611½, 612½, 613½, 614½, 615½, 616½, 617½, 618½, 619½, 620½, 621½, 622½, 623½, 624½, 625½, 626½, 627½, 628½, 629½, 630½, 631½, 632½, 633½, 634½, 635½, 636½, 637½, 638½, 639½, 640½, 641½, 642½, 643½, 644½, 645½, 646½, 647½, 648½, 649½, 650½, 651½, 652½, 653½,

Der von meiner Firma herausgegebene

Jahresbericht für 1902

über den

Kuxen-Markt

ist soeben erschienen. Derselbe enthält eine ausführliche Ubersicht über den Geschäftsverlauf auf dem Kuxen-Markt, mit zahlreichen vergleichenden Tabellen betreffend Kuxenpreise, Zulieferer, Auslieferern, Beteiligungen am Kalisynthetik, Versandziffern in den Kohlenbetrieben sowie von Kaliprodukten, ferner mit einem die Verhältnisse der am meisten vorkommenden Erwerbe behandelnden Anhange versehen. Der Jahresbericht steht Interessenten kosten- und portofrei zur Verfügung.

An- und Verkauf von Bergwerksantennen (Kuxen). Ausführung von Effekten-Aufträgen an der Berliner Börse zu couranten Bedingungen.

Berlin, Behrenstr. 67.
Essen Ruhr, Burgstr. 21.

Samuel Zielenziger

Bankgeschäft.

Allgemeine Häuserbau-Aktion-Cesellschaft in Berlin.
Bilanz-Conto am 31. December 1901.

Activa.	M. pr.	Passiva.	M. pr.
As-General-Gesetz-Cto.	77345216	Per Action-Capital, Cto.	12050000
Strassenbauungs-Cto.	39390004	• Banken- und Kredit-	
Schulden-Cto.	6180730	• tores	371000
Consolidat-Cto.	18090304	• Reserve-Fonds-Cto.	2629897
Charlottenburg.	4890000	• Spezial-Reserve	50000
Hypothekar-Debitor.	22500	• Grundstücks-Int.	145000
Rest-Cto.	100000	• rums-Cto.	13500
Effecten-Cto.	2790	• Dividenden-Cto.	1350
Consolidat.	9720	• Gewinn- u. Verlust-	1440
Restkantofler.	27322505	Conto.	11347293
Debitoren.	140000		
Mobilien- und Utensilien-Cto.	655001		
	199370030		199370020

Beteiligung.

Zur Übernahme einer vorzüglich eingeführten Gesellschaft der Feinmechanik wird mögl. ein Kaufmann mit einem überbauen Kapital von mindestens 100.000 M. gefragt. Höher Gewinn nachweisbar, aber rentables Geschäft. Angebote bevorzugen G. L. Daube & Co., Köln, unter Chiffre No. 3327.

Fabrikteilhaber-Gesuch.

Für eine großes Fabrik der Metallwaren, welche Schalen für einen ländigen Teichhalter (Angestellte oder Lohnarbeiter) herstellt, circa 150.000 Mark auf einer kleinen Kapitalbasis, als Teilhaber. Sie kann immer gut beschäftigt und mit Aufträgen reichlich versorgt und bietet eine vorzüliche Kapitalanlage, sowie einen guten Gewinn. Die Fabrik ist in den jetzt so feinen Gesellschaften vollständig. Gesetzliche Reaktionen (Unterhändler, etc.) werden geringe Angebote unter Z. K. 350 an Rudolf Mosse in Leipzig gelangen lassen.

Zeitung-Gesuch!

Zum Wertheis angebaren Städteblatt ist höchst tüchtiges Teilhaber-Socius mit 10 Mille. Kann sein Geschäft selbst verwalten und Erfolg, aber nicht, und verlangt sofort. Z. K. 2476 bei Rudolf Mosse, Berlin W. 8. Zeitgegen. 103.

Sichere Erstzinsen

einem Hause mit etwas Kapital, welche Geschäft zu verdienen. Nach dem Umerneuer überarbeitet. Ziffer u. Kurznot. Abt. mit Details unter C. J. 8141 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Vorzüglich * *
*** unterrichtet**
über Kapital-Anlage
und Spekulation und
Neumann'sche
Nachrichten,
Berlin SW. 12. Charlottestr. 84.
Probennummern kontrafert.

Zahl. Kaufmann mit Kapital sucht Beteiligung an rentablen
Fabrikat. - Geschäft.
Beworbenen Schriften, Wörterb.
Dokt. zugleich. C. H. v. L.
3479 an Exp. d. Bl. Königsf. 56.

Patente aller Länder
besorgen und
verwerthen gut und schnell
F. G. Harrington & Co.,
London, Brüssel, Moskau,
Berlin SW., Friedrichstr. 43.
Anküsse kostenlos.

Gold-
mann für epochenmache-
nde Beförderung durch Praktis-
schen und neuem, von erster
Autorität begutachtet. Erfin-
dung auf technischen Gebiet
gesucht. (Günstig). Off. unter
Chiffre J. K. 7200 an Rudolf
Mosse, Berlin SW.

Mit 500.000 sollen aus einer Nach-
fahrsfamilie 125.000 pr. M. 1. ersten
Stelle auf Grundlage der 1. ersten
Nachfahrsfamilie werden. Wiss-
senschaftliche Offerten, doch nicht zu
weitermachen unter B. S. 113
Vorläufige Bla.

Beteiligung-
oder
Einheits-Gesuch

15 Tausend Mark
an bestehendem, nachweisbar
reputablen Kauf- oder Engros-
Geschäft von tüchtigem Kauf-
mann. Absatz, freie Absatz, 32
Wochen. Angebote, doch nicht zu
weitermachen. Offerten unter W. 496 an
Haasenstein & Vogler, A. G.,
Berlin W. 8.

Beteiligung-
oder
Einheits-Gesuch

mit vorläufig
15 Tausend Mark
an bestehendem, nachweisbar
reputablen Kauf- oder Engros-
Geschäft von tüchtigem Kauf-
mann. Absatz, freie Absatz, 32
Wochen. Angebote, doch nicht zu
weitermachen. Offerten unter W. 496 an
Haasenstein & Vogler, A. G.,
Berlin W. 8.

Jahresbericht für 1902

über den

Kuxen-Markt

ist soeben erschienen. Derselbe enthält eine ausführliche Ubersicht über den Geschäftsverlauf auf dem Kuxen-Markt, mit zahlreichen vergleichenden Tabellen betreffend Kuxenpreise, Zulieferer, Auslieferer, Beteiligungen am Kalisynthetik, Versandziffern in den Kohlenbetrieben sowie von Kaliprodukten, ferner mit einem die Verhältnisse der am meisten vorkommenden Erwerbe behandelnden Anhange versehen. Der Jahresbericht steht Interessenten kosten- und portofrei zur Verfügung.

An- und Verkauf von Bergwerksantennen (Kuxen). Ausführung von Effekten-Aufträgen an der Berliner Börse zu couranten Bedingungen.

Berlin, Behrenstr. 67.
Essen Ruhr, Burgstr. 21.

Samuel Zielenziger

Bankgeschäft.

Allgemeine Häuserbau-Aktion-Cesellschaft in Berlin.
Bilanz-Conto am 31. December 1901.

Activa.	M. pr.	Passiva.	M. pr.
As-General-Gesetz-Cto.	77345216	Per Action-Capital, Cto.	12050000
Strassenbauungs-Cto.	39390004	• Banken- und Kredit-	
Schulden-Cto.	6180730	• tores	371000
Consolidat-Cto.	18090304	• Reserve-Fonds-Cto.	2629897
Charlottenburg.	4890000	• Spezial-Reserve	50000
Hypothekar-Debitor.	22500	• Grundstücks-Int.	145000
Rest-Cto.	100000	• rums-Cto.	13500
Effecten-Cto.	2790	• Dividenden-Cto.	1350
Consolidat.	9720	• Gewinn- u. Verlust-	1440
Restkantofler.	27322505	Conto.	11347293
Debitoren.	140000		
Mobilien- und Utensilien-Cto.	655001		
	199370030		199370020

Die auf 7½% p. C. festgesetzte Dividende gelangt von heute ab dem 1. Januar 1902 an die Börse.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

Berlin, den 16. Januar 1903.

Die Direction. Rothmann.

Rothmann.

Bankhaus Emil Ebeling, hier, Jägerstrasse 55 zur Auszahlung.

